

+++ Pressemitteilung +++

Mitmach-Ausstellung "Touch the Music!" im Kindermuseum **Zinnober** ist eröffnet

Hannover, 23. März 2015

Das klingt ja wundervoll!

*Kindermuseum **Zinnober** präsentiert Mitmach-Ausstellung "Touch the Music!"*

Die Räume des Kindermuseum **Zinnober** sind zurzeit von vielerlei Geräuschen und Klängen erfüllt: Aus einer Ecke ertönt das Pfeifen von Flaschen, die über einen "Riesenfön" gehalten werden. In einer anderen Ecke spielen Besucherinnen und Besucher mit Badelatschen auf einer Art Kunststoffrohrorgel. Und der sogenannte "Walking Bass" wird von einer Person gezupft, während eine andere auf der mehrere Meter langen Saite entlangläuft. Nur drei von vielen Klangskulpturen und -tischen, die vom Musiker, Erfinder und Musikpädagogen Michael Bradke entwickelt wurden.

In seinem Beisein wurde vergangenen Freitag die Ausstellung "Touch the Music!" eröffnet. Nach der Begrüßung durch Renate Dittscheidt-Bartolosch, Vorsitzende des Vereins "**Zinnober** - ein Museum für Kinder in Hannover e.V.", sprach Amrei Kunze von der VGH-Stiftung ein kurzes Grußwort. Die Stiftung unterstützt die Ausstellung ebenso finanziell wie die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen, die Initiative "Vereint für Hannover" sowie der Bezirksrat Linden-Limmer. Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube freute sich, dass die Leihgaben des Mobilien Musikmuseum Düsseldorf nun in Hannover präsentiert werden.

Passend zum Ausstellungsthema gab zur Eröffnung Livemusik: Ein junges Streicherterzett von der Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee spielte einige Stücke. Der hannoversche Musiker Lars Stoermer demonstrierte, wie man allein mit einem Saxophon und wenigen technischen Hilfsmitteln einen komplexen Sound erschaffen kann. Und die Kinder im Auditorium entlockten einfachen Kunststoffröhrchen Töne.

Anschließend konnten sie - wie auch die erwachsenen Gäste - die Ausstellung mit allen Sinnen erfahren: etwa indem sie auf dem "Monochord" durch Gewichtsverlagerung Töne veränderten. Oder indem sie sanft in einer "Klangwiege" schaukelten und dabei an Saiten zupften. An einer Station können die Besucherinnen und Besucher zu Klängen malen, an einer anderen durch das Berühren von Farb- und Bildfeldern Töne erzeugen und gemeinsam komplexe Klangwelten erschaffen.

Die Mitmach-Ausstellung ist noch bis zum 7. Juni 2015 zu erleben. Bis dahin soll eine Sammlung an Musikinstrumenten wachsen, die von den Besucherinnen und Besuchern ausprobiert werden dürfen. Wer mag, kann eigene Instrumente zur Verfügung stellen. Jeden Sonntag zwischen 11 und 13 Uhr werden offene Werkstätten angeboten. Dann kann beispielsweise Vogelgezwitscher und Löwengebrüll in Dosen "gezaubert" werden.

In den Osterferien findet zusätzlich ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem hannoverschen Museum für Energiegeschichte(n) statt: Am Donnerstag, 9. April, besuchen Kinder ab 8 Jahren zwischen 14 und 16 Uhr die aktuelle Ausstellung im Kindermuseum **Zinnober**. Am Tag darauf erfahren sie zwischen 14 und 16 Uhr im Museum für Energiegeschichte, wie Töne auf eine Schallplatte gepresst und wieder abgespielt werden. Anmeldungen werden telefonisch unter 0511/ 897 334 66 entgegengenommen. Der Beitrag beläuft sich auf 5 Euro, Kinder mit Aktivpass können kostenlos teilnehmen. Weitere Informationen finden sich unter info@kindermuseum-hannover.de.

